

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **65 (1992)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wenn eine Gemeinde beim EMD anklopft...

Es ist noch kein halbes Jahr her, als «Der Fourier» von Luzerner Politikerinnen und Politikern berichtete, die dem Militär das Gastrecht in Schulhäusern – also im eigenen Dorf – verweigern wollten.

Wie schnell ändern sich die Zeiten. Als Beispiel der Gemeinderat Schwyz, der beim Bund vorstellig wird, dass die Leichten Truppen RS weiterhin im Ort und in der Region bleiben sollen. Mit der Armee '95 ist nämlich als neuer Standort Bière vorgesehen. Mit dieser Verlegung drohe den drei Gemeinden Schwyz, Rothenthurm und Goldau (letztere nur noch bis 1993; jedoch bereits andere interessierte Orte sind vorhanden) ein volkswirtschaftlicher Verlust, der nicht zu unterschätzen sei.



Kunststück. Denn die drei Standorte weisen zusammen immerhin einen Bestand von 350 Mann aus. Dazu kommt die garantierte militärische Belegung während rund 40 Wochen im Jahr! Dies löst einiges an Umsatz und Zulieferung beim örtlichen Gewerbe aus. Zudem stehen feste Arbeitsplätze auf dem

Spiel: Es werden zwölf vollamtliche Instruktoressen und ein Platzwart beschäftigt, die meist im Ort wohnen und ihre Steuern entrichten, die Abwarte der Gemeinden und der Unterkünfte noch nicht mitgerechnet.

Kurzum: Der Gemeinderat Schwyz will nicht abwarten, bis man vor vollendeten Tatsachen steht. Er ist beim EMD vorstellig geworden und erkundigt sich nach den Bedingungen, welche doch eine Weiterführung der Schule in Schwyz garantieren.

Eigentlich nicht verwunderlich. Beachten sie doch unseren Artikel «Ein Blick ins feldgraue Portemonnaie»; ein interessanter Beitrag, der uns freundlicherweise die vielbeachtete Wirtschaftszeitung «CASH» zum freien Abdruck zur Verfügung stellte. Daraus kann entnommen werden, dass der Grosskonzern «Schweizer Armee» jährlich 13 Milliarden Franken umsetzt – die versteckten Kosten eingerechnet.

Eigentlich beruhigend, dass es erneut vermehrt Orte gibt, wo das Militär (wieder) ein willkommener Gast ist. Mancher Fourier könnte wohl Bände füllen mit unrühmlichen Erlebnissen, die er anlässlich der Ausübung seiner Vaterlandspflicht und zum Wohle der Truppe einstecken musste...

Meinrad A. Schuler
verantwortlicher Redaktor

P.S. Übrigens, die vielgemachte Meinung, im Kanton Schwyz herrsche wegen des Debakels «Waffenplatz Rothenthurm» eine militärfeindliche Stimmung, liegt auf dem Holzpfad. Sogar die Waffenplatzgegner haben sich stets für eine starke Armee ausgesprochen. Allen Wehrmännern, denen es einmal gegönnt war, im Urkanton Militärdienst zu leisten, ist vom guten Einvernehmen zwischen Militär und Zivilisten heute noch begeistert.

HEUTE

«Ein Blick ins feldgraue Portemonnaie» – aus der Sicht eines neutralen CASH-Journalisten über die erstaunlichen Kosten eines militärischen Wiederholungskurses.

Seite 9

Einen besonderes Augenmerk richten wir diesmal auf die OLMA, wo der Kanton Neuenburg Ehrengast ist. Aus diesem Grunde diesmal einen Blick in den Kochtopf unserer welschen Köche.

Seite 24

Rubriken

Im Blickpunkt	3
Zur strategischen Lage	7
Hintergrund	9
OKK-Informationen	11
In Kürze	15
Impressum	18
Alltag	19
Leser schreiben	21
Termine	22
Aus dem Zentralvorstand	23
Blick in den Kochtopf	24
Verpflegungskredit und Richtpreise Nr. 5/92	26
Sektionsnachrichten	27
SFV und Sektionen	34